

Acc. 16. Dez. 1840.

Königsberg,

Es erinnert mich ein wenig auf mein Schreiben vom
24. Aug., das ein Stück des National-Anzeigers beilegt,
Ihre Antwort von Jura zu haben.

Wenn ich nicht weiß, so hat ich Sie damals auch bei
Ihren fallenden nachgefragt, am 13. u. 27. Juli
bevorstehen meines Juristenabtheilung (auf Ihren Rathungen)
gestellt. Ich glaube, daß es auch bei Ihnen nach ein Mann-
schaft von mir verhalten hat. Ich habe Ihre Einigkeit
auf diese Abtheilung, aber trotzdem will ich Sie nicht. Ich
wünsche daher zu wissen, warum ich bin. Will es mich
Zeit darüber noch jetzt lassen: sei denn es doch beabsichtigt
oder will es sich gar nicht durch besagen; das gilt
mir gleich. Ich vermute ich, ich gegen Sie darüber zu
erklären, Sie aber nun die Gefährlichkeit mir diese
Erklärung zu wissen zu lassen.

Ich würde auch die Fortsetzung des Briefes in
Ihre Hand zu sein Antwort auf mein oben erwähn-
tes Schreiben.

Wien 25. Nov. 1840.

Ihrer
Friedrich v. Schlegel

1811. 11. 27



London

My dear Sir
 I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 14th inst. in relation to the
 business of the Bank of England. I am sorry to hear that you are not
 satisfied with the present state of the Bank's affairs. I am sure that
 the Directors will be very anxious to do every thing in their power
 to restore the Bank to its former state of prosperity. I am, Sir,
 very respectfully,
 Your obedient servant,
 J. B.



J. B.
 Secretary to the Bank of England

1811. 11. 27



John W. ...



Received of ...

John W. ...





In Auftrag von
 Herr Gustav Schlessen
 No. 10
 Kallgaard L.
 Gen'ee de' Grange.

5

